

Inhalt

Einführung	1
I. Kapitel	
Die poetische Auslegung des AT bei Lowth als Vorbereitung für die Einführung des Mythosbegriffes in die Bibelwissenschaft	6
II. Kapitel	
Heynes Entdeckung der Eigenständigkeit und Universalität des Mythischen als einer notwendigen Entwicklungsstufe des menschlichen Geistes	11
III. Kapitel	
Die ‚mythische Schule‘	20
1. J. G. Eichhorns und J. Ph. Gablers Übertragung der Heyneschen Mythosauffassung auf das Alte Testament	20
2. Die mythische Auslegungsart in ihrer ersten Auseinandersetzung mit zeitgenössischen exegetischen Richtungen	38
3. Herders Randstellung zur mythischen Bewegung	47
4. Die Ausbreitung der mythischen Erklärungsart in der Exegese	53
a) Zeitschriften, Corrodi und Hezel	53
b) Schellings theologische Jugendarbeiten	56
c) Die erste Reaktion gegen die mythische Erklärungsart bei J. J. Hess	58
5. Das Übergreifen der mythischen Erklärungsart auf ntliche Texte	61
6. Die Zusammenfassung der exegetischen Arbeit der ‚mythischen Schule‘ durch G. L. Bauer	69
a) G. L. Bauers Hermeneutik	70
b) G. L. Bauers ‚Hebräische Mythologie des Alten und Neuen Testamentes‘	79
7. Die ‚mythische Schule‘ – Rückblick	87

VIII

IV. Kapitel

de Wettes Auffassung vom Mythos als der Ausdruckskategorie religiösen Lebens	91
1. Die radikal-mythische Auffassung des jungen de Wette in seiner Pentateuch-Kritik	92
2. Die Replik seitens der ‚mythischen Schule‘	98
3. de Wettes philosophisch-anthropologische Begründung des Mythos	102
a) Der Mythos als Ausdruckskategorie der Ahndung	103
b) Die aus dem Wesen des Mythos resultierende ideal-ästhetische Auslegungsweise desselben	111

V. Kapitel

D. F. Strauß' radikal-mythische Ansicht des Leben Jesu und ihre hermeneutischen Grundlagen	121
1. Die Unabhängigkeit der kritischen Position des ‚Leben Jesu‘ von spezifischen Voraussetzungen der Hegelschen Philosophie	122
2. Der Mythosbegriff und die Kriterien seiner Anwendung im ‚Leben Jesu‘	134
Das Resultat. Der universale Mythosbegriff als Frage an die Theologie	148

Beilagen

I. Der gelegentliche Gebrauch des Wortes ‚Mythos‘ bei Semler und Michaelis	165
II. Die Verwandtschaft von Heynes Mythosauflassung und Humes Ansicht vom Ursprung der Religion	169
III. Herders freundschaftliche Beziehungen zu Heyne und Eichhorn	172
Namenregister	177
Sachregister	179